



# Projektanalyse Sportsacademy SoFa

## Inhalt

1. Kurzbeschreibung des Projektes .....	4
2. Beschreibung des Projektinitiators .....	5
3. Warum Senegal / Dakar als Ausgangspunkt? .....	6
4. Warum Kreativität und Sport in der Entwicklungszusammenarbeit .....	7
5. Zielgruppe .....	8
6. Problemanalyse.....	9
7. Strategie.....	10
8. Nachhaltigkeit .....	11

### **Projektleiter**

Gernot Gröschel, Madieng Fall

### **Inhalt**

Sport und Entwicklungszusammenarbeit  
Fokussiert auf Österreich und SenegalWaru

### **Finanzierung**

Privatfinanzierung durch  
Mitglieder, Spenden, Partnerschaften

### **Laufzeit**

Das Gesamtprojekt hat keine Laufzeitbegrenzung

## 1. Kurzbeschreibung des Projektes



In Senegal hat der Fußballsport neben der Musik eine sehr große Beliebtheit, wenngleich es für fußballbegeisterte Senegalesen nur wenige Möglichkeiten gibt, den Sport auf geeigneten Plätzen auszuüben. Fußball ist in Senegal ein Amateursport, welcher aufgrund mangelnder Finanzmittel größtenteils auf dürrtigen Sandplätzen ausgetragen werden muss.

Zum Beispiel gibt es in Dakar nur 2 Sportanlagen die mit einem Rasen/Kunstrasen versehen sind. Meist bestehen Sportanlagen aus einfachen Betonbauten und unbehandelten Sandböden. Kinder und Jugendliche müssen sich diese Sandböden mit Glasscherben, Steinen und vereinzelt auftretenden Baumstümpfen teilen.

Seit mehreren Jahren unterhält der FC Wien in Senegal die Fußball-Akademie **“Sportsacademy SoFa”**. Sie befindet sich etwa 10km von der Hauptstadt Dakar entfernt. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen durch die Akademie die Möglichkeit bekommen, ihre Fußballbegeisterung und ihre sportliche Leidenschaft auszuleben.



Der FC Wien hat sich zum Ziel gesetzt, die notwendigen Infrastrukturen für den Sport in Senegal und anderen Entwicklungsländern zu fördern und zu verbessern. Trainer und Lehrer sollen mit europäischem Know-how ausgebildet werden, um eine kontinuierliche Verbesserung der Schulbildung und eine Aufwertung der sportlichen bzw. musikalischen Fähigkeiten des Landes zu erreichen.

## 2. Beschreibung des Projektinitiators

Im Jahr 2007 wurde der FC Wien reaktiviert, und dabei die Tugenden des Vereines übernommen, welche unser Fundament darstellt. Unsere Ausrichtung liegt vorwiegend im sozialen Aspekt des Miteinander, der durch den Sport gefördert wird. In den Anfangsjahren beschäftigten wir uns mit sozialen Projekten die regional beschränkt waren. Es gab verschiedene Versuche die auf die Strukturen und Verhaltensweisen im Verein selbst zielten und eine neue Form des Miteinanders als Ziel hatte. Diese Versuche beendeten wir 2012 als wir die für uns richtige Form gefunden hatten und legten unseren Fokus auf internationale Entwicklungszusammenarbeit. Bis zu diesem Zeitpunkt erreichten unsere internationalen Projekte eine stetig wachsende Größe und übertrafen die bisherigen lokalen Tätigkeiten.

Aktuell spielt unser Team in Senegal, welches durch unsere Fußballakademie aufgebaut wird, um den Erfolg im senegalesischen Fußballverband, während wir in Österreich den Fußball zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness ausüben, der primäre den Spaß am Sport im Breitensport vermitteln soll. Dabei stehen die sozialen Aspekte über denen des sportlichen Erfolges.

Vor allem setzt sich der Verein dafür ein, Missstände aufzuzeigen. Wir sind der klaren Auffassung, dass Sport und dessen Möglichkeiten zum gegenwärtigen Zeitpunkt unterschätzt wird, obwohl der steigenden Tendenz dessen. Unsere oberste Prämisse ist, nicht wegzusehen sondern aktiv die Probleme in einem positiven Kontext aufzulösen.

Das besondere an unseren Projekten sind die damit verbundenen Ziele, sich durch andere soziale Projekte ohne Förderung zu erhalten. Aufgrund der Schwierigkeit und dessen Herausforderung sind die Projekte langfristig geplant.

### 3. Warum Senegal / Dakar als Ausgangspunkt?

Senegal ist ein armes Land, welches sich erst langsam an europäische Verhältnisse herantastet. Seit dem Verbot des Sklavenhandels 1848 und durch die Kolonialisierung Frankreichs 1895 folgte 1960 die Unabhängigkeit und nur wenige Jahre darauf die Demokratie

In Senegal leben rund 12 Millionen Menschen, 2,5 davon in der Hauptstadt Dakar. Die Bevölkerung setzt sich aus 20 verschiedenen ethnischen Volksgruppen zusammen. Neben dem Problem der hohen HIV-Rate können mehr als die Hälfte der Menschen weder lesen noch schreiben. Das Land stellt in vielen Fällen die Ausnahme unter den afrikanischen Ländern dar.

Senegal hat aber nicht nur mit den sozialen und wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen, gleichzeitig ist es ein Land der Künstler. Vor allem Fußballer und Musiker sind aus Senegal sehr geschätzt aufgrund ihres Talents.

Wir unterstützen das stärkste Land in Sachen Demokratie und Fortschritt, um damit gemeinsam die anderen afrikanischen Länder zu unterstützen. Wir wollen in dem Land gezielt die Menschen dazu bewegen uns bzw. anderen Ländern zu helfen, um damit eine größere Helfers-Basis zu schaffen.

Veränderung durch Bewusstsein.

## 4. Warum Kreativität und Sport in der Entwicklungszusammenarbeit

Während man in den Anfangsphasen der Unterstützung viel Wert darauf gelegt hat dem Menschen zu geben was ihm fehlt damit er sein Leben fortführen kann, haben uns die Erfahrungen gezeigt, zumal wir dies im Kleinen auch an der eigenen Person manchmal sehr gut nachverfolgen können, dass die größte Hilfe jene ist welche dem Menschen eine Möglichkeit schafft aus dem eigenen Antrieb, der eigenen Veränderung heraus seine Unabhängigkeit zu erreichen.

Im Grunde geht es um das Schaffen vom Bewusstsein, entweder aus der Hilflosigkeit oder auf anderen Ebenen des Bewusstseins zu einer gewissen Unabhängigkeit. Dieses Schaffen benötigt die Kreativität eines Einzelnen. Ein kreativer Mensch kann sich einer Veränderung viel schneller bewusst werden wenn er gerade in einer kreativen Phase, also in einer Phase der Veränderung ist.

Im Teamsport sind zwar die Situationen oft angelernt oder zusammen trainiert, doch gleich keine der nächsten, durch die vielfältigen Situationen die man am besten in einem respektvollen Miteinander erlebt, erscheint eine persönliche Veränderung nicht mehr so fremd, wie man dies in einem alltäglichen Leben kennt wo sich der Fokus auf alltägliche Dinge beschränkt – die zwar allesamt veränderbar doch eher voraussehbare Situationen beherbergen.

Im Team, sei es im Sport wie in der Musik, ist die Kreativität gefragt, gleich auch das Einfühlvermögen wie einer Reduzierung des Ich Bewusstseins für die Gemeinschaft. Genau diese Punkte geben uns die Möglichkeit Neues aufzunehmen ohne sich von vornherein für Veränderungen zu verschließen.

Dies verändert nicht nur das Denken, es verändert auch die physische Anordnung von Zellen in unserem menschlichen Körper und Denkorgan, welches uns ermöglicht ganz neue Bereiche zu erlernen und zu erkennen.

Würden wir also nur dafür sorgen das ein Einzelner Mensch, erstmal wahllos ausgewählt, nur genügend zu essen bekommen, die nächsten 15 Jahre. Gibt es die Möglichkeit, sofern er gesund bleibt, dass er überlebt. Stellen wir danach diese Hilfe ein, wird er in der selben Problematik sein wie zuvor. In der Masse der Menschen verändert dies zudem nicht viel, es sei denn der Mensch kann mit einem Lächeln den anderen begegnen.

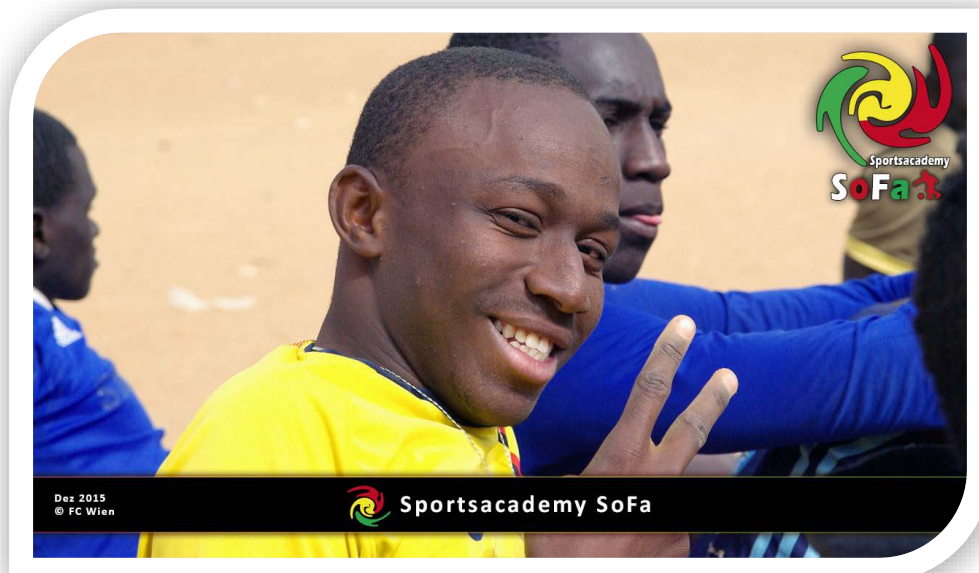
In unserem Fall, würde der Mensch lernen wie er sich selbst bewusst wird, um damit sein Überleben zu sichern, was in weiterer Folge größere Folgen auf seine Mitmenschen haben wird. Die Resonanz der Veränderung zieht oftmals viele neugierige Menschen mit sich, die, wenn mal ein erfolgreicher Weg eingeschlagen wird, selbst daran interessiert sind diesen Weg zu gehen.

Eventuell hat er sein Talent ganz erkunden können, ist mit sich also ganz im Reinen und daher fehlt ihm nichts, er kann dem nachgehen was ihm glücklich macht, voll und ganz und damit die anderen Menschen in der Umgebung unterstützen und teilhaben lassen.

## 5. Zielgruppe

Wir wollen alle Menschen erreichen, die in Senegal oder anderen afrikanischen Ländern wohnen. Vorwiegend Fußball und Musikbegeisterte Menschen werden unsere ersten Ansprechpersonen sein.

Darunter fallen jugendliche Personen und Kinder zu unser direkten Zielgruppe, weil diese am empfänglichsten für Neues, vor allem auch für sportliche wie musikalische Anreize sind, was mitunter auch gleich einen viel einfacheren Zugang zur Veränderung ermöglicht. Selbstverwirklichung auf Kindesebene ist ein guter garant für eine stabile und liebevolle Entwicklung zu unseren Mitmenschen.





## 6. Problemanalyse

Die dauerhaft aufkeimenden Problemzonen in Afrika, vor allem in Senegal angrenzend – Mali, verhindert die strategisch wichtige Ausbreitung der demokratischen und freien Grundstrukturen. Durch die europäische Einflußnahme ist Senegal mehr denn je ein gespaltenes Land zwischen europäischen Werten und afrikanischer Armut, gepaart durch das Streben eines westlichen Stils. Dadurch wird die eigene kulturelle Lebensweise außer Acht gelassen und das Land driftet in neue Probleme die von niemanden aufgegriffen werden und schon gar nicht gelöst werden.

Nur durch dem bewusst werden der Vorgänge kann das Land seine eigene Identifikation zurückerlangen und damit seine eigenen, demokratischen und vor allem in Freiheit gehenden Weg verfolgen. Dies würde auch den anderen afrikanischen Staaten bei der Demokratisierung helfen, die eine europäische Einflußnahme als Aggressionsakt aufgrund der vergangen Versklavungen und Greultaten assoziieren, obgleich dies nichtmehr der Fall ist, ist dies eine Hauptprobleme zwischen Aggressionen von afrikanischen Randgruppen.

Eine Bewusstseinswerdung und ein nachhaltiger eigener politischer Weg, würde Sengal wie Afrika eine völlig neue Identifikation geben, abseits der bisher aufgedrängten Opferrolle, welche Afrika erdrückt und die Agressionen auf beiden Seiten schüren.

## 7. Strategie

Durch den ersten Grundstein, einer Sportakademie bei denen die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zur Selbstentwicklung bekommen und ihre sportlichen Ziele verfolgen können, wird das Bewusstsein geschaffen etwas erreichen zu können, im eigenen Land.

Die Schule und die damit verbundene ganzheitliche Ausbildung, im wirtschaftlichen, musikalischen sowie sportlichen Bereich verbindet den Spaß, die Möglichkeit zur Verwirklichung der eigenen Ziele gepaart vom Wissen und Bewusstsein welches ein unabhängiges Leben ermöglicht. Gleichzeitig wird ein Erfolg dieser Ausbildungsform durch die wirtschaftlichen Stätten und möglichen sportlichen Erfolge einen Möglichkeit eröffnen diese Schulform in weiteren afrikanischen Gebieten zu etablieren.



## 8. Nachhaltigkeit

Durch die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen folgt ein ausgebildeter Erwachsener der nachhaltig ein anderes Leben führt als ein unbewusster Mitmensch der keine Möglichkeit zur Bildung hatte, und schon gar keine Möglichkeit seine Talente und Ziele zu verfolgen.

Die Möglichkeit bei Erfolg ohne weiteren Finanzierung je nach Erfolg der einzelnen gestartetn Projekte oder dem Erfolg der wirtschaftlichen oder sportlichen Teile des Schulprojektes, weitere Schulen daraus zu finanzieren oder in erster Linie durch Vergrößerung die Möglichkeiten zur Ausbildung zu erweitern ist ein wichtiger Grund.

Im Ganzen Projekt soll die autarke Versorgung des Projektes durch Einnahmen und Ausgaben im gleichen Maße das Ziel sein, sodaß eine Ausbildung ohne Förderung möglich ist.

- Aufbau einer Sport und Musikakademie
- Bildungs und Informationsmaßnahmen zu Sport und Entwicklungszusammenarbeit speziell für Kinder und Jugendliche

Mögliche folgende Projekte werden an diesem Projekt anknüpfen.



